

ZSC Lions: Netzwerk- und WLAN-Infrastruktur für die Swiss Life Arena

CANCOM Switzerland ist im Oktober aus den Firmen K-Businesscom Schweiz und Belsoft Infortix entstanden. Nachfolgende Success Story wurde von der ehemaligen Belsoft Infortix übernommen. Der Text wurde in der originalen Version belassen.

Die ZSC Lions bauen in Zürich-Altstetten mit der Swiss Life Arena ihr neues Zuhause und eine der modernsten Sport- und Eventstätten Europas. Mit umfassender Digitalisierung soll ein durchgängiges Besuchererlebnis geschaffen werden. Voraussetzung dafür ist eine leistungsstarke und zuverlässige Netzwerk- und WLAN-Infrastruktur, welche die Belsoft Infortix AG plant und umsetzt.

Die Swiss Life Arena der ZSC Lions wird im Herbst 2022 eröffnet. Sie soll eine der modernsten Sport- und Eventstätten Europas werden. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, legen die Verantwortlichen grossen Wert auf die durchgängige Digitalisierung aller Prozesse innerhalb der Arena. Grundlage dafür ist das Technet, ein leistungsfähiges Netzwerk für sämtlichen Datenverkehr, das die Belsoft Infortix AG plant und implementiert.



Als Chief Transformation Officer (CTO) der ZSC Lions AG war und ist Caviezel federführend für das technische Design der Swiss Life Arena, der modernsten Sport- und Eventlocation der Schweiz. «Und natürlich besteht unser Anspruch darin, unseren Zuschauern unvergessliche Momente zu bereiten.»

«Bereits in der Projektphase konnte die Belsoft Infortix AG gezielt auf unsere hohen Anforderungen eingehen und kosten-/nutzenorientierte Lösungen aufzeigen. In der Umsetzung erleben wir Infortix als proaktiven, lösungsorientierten Partner.»

Romano Caviezel, CFO / CTO der ZSC Lions AG

QUICK FACTS

Projektdaten

- Swiss Life Arena
- Start der Planung bzw. Umsetzung ab Anfang 2021 (Eröffnung im Herbst 2022)
- Neue, leistungsstarke Netzwerk- und WLAN-Infrastruktur (Technet) von Huawei, geplant und implementiert durch die Belsoft Infortix AG (heute CANCOM Switzerland AG)

Ergebnisse

- Modernes WLAN-Netzwerk in der gesamten Arena für bis zu 12'000 Besucher
- Zentrale Überwachung über Huawei iMaster NCE CloudCampus
- Technische Grundlage für durchgängige Digitalisierung und mobile Services (von Ticketing bis Gastronomie)

DIE AUFGABENSTELLUNG

Romano Caviezel hat eine klare Vision. «Wir wollen unsere Arena-Besucher von A bis Z begleiten – angefangen beim Ticketkauf über Anreiseempfehlungen bis zur Konsumation vor Ort», erzählt der Chief Transformation Officer. Als er 2019 zur Organisation der ZSC Lions stiess, schlug er konsequent den Weg der Digitalisierung ein – auch bei der Planung der neuen Swiss Life Arena in Zürich-Altstetten. «Am Anfang stand der Modern Workplace für unser Backoffice. Anschliessend entwickelten wir Ideen für ein zentrales CRM, um unsere Kunden besser kennenzulernen», so Caviezel. «Mit Schnittstellen zu den Websites, zum

Ticketing, Merchandising oder auch zur Gastronomie schaffen wir ein durchgängiges Erlebnis für die ZSC-Fans und Eventbesucher.»

Die Anwendungsbereiche sind enorm vielfältig: «Durch die Ticketverkäufe und Erfahrungsdaten wissen wir, woher und wann die Fans eintreffen. Entsprechend können wir Verkehrsmittel empfehlen, die Haustechnik in der Arena steuern und die Besucherströme leiten», erklärt Caviezel. Die digitale Vernetzung bietet aber auch den Besuchern konkrete Vorteile: «Wir können Besucher individuell erkennen und ihnen beispielsweise beim fünften Besuch automatisch ein Upgrade schenken.» Einige der Ideen sind noch Zukunftsmusik. Bereits von Anfang an soll aber die Möglichkeit bestehen, Essen und Getränke direkt vom Sitzplatz aus zu bestellen und an einer Fast Lane abzuholen.

Voraussetzung für eine solch datenintensive Nutzung ist ein leistungsfähiges Netzwerk, das sogenannte Technet, für den internen und externen Datenverkehr inklusive Gäste-WLAN. Dieses ist besonders wichtig, so Caviezel: «Damit wir die Daten nutzen können, müssen wir ein stabiles WiFi zur Verfügung stellen, das auch bei 12'000 Besuchern einwandfrei funktioniert – ansonsten weichen diese auf das Mobilfunknetz aus.»



DIE LÖSUNG

Romano Caviezel und sein Team diskutierten ihre Vision und die technischen Anforderungen mit möglichen Partnern. «Bei Infortix merkten wir rasch, dass wir Leuten gegenüberstehen, die uns verstanden», erinnert er sich. «Durch das gebündelte Know-how bei unseren Ansprechpartnern konnten wir uns zudem jederzeit auf eine umfassende Beratung verlassen, um zum bestmöglichen Resultat zu kommen.» So erhielt die Belsoft Infortix AG Anfang 2021 den Zuschlag für die Planung und Umsetzung der kompletten Netzwerk-Infrastruktur mit Huawei-Produkten.

Das Netzwerk baut auf Hochleistungs-Netzwerkkomponenten des Herstellers Huawei auf. Zum Einsatz kommen rund 120 Netzwerk-Switches und 350 Wireless Access Points. Vier leistungsstarke und hochredundante Chassis-Switches bilden den Backbone des zukünftigen Technet. Das gesamte Netzwerk wird über den Huawei iMaster NCE CloudCampus überwacht und orchestriert, wobei eine SDN Fabric über das gesamte Netzwerk hinweg aufgebaut wird.

Da die Bauherren grossen Wert auf die architektonische Ästhetik legen, galt es, die Access Points für das WiFi möglichst dezent zu platzieren.

Leistungsstarke Antennen an der Deckenkonstruktion sollen deshalb für eine gleichmässige und stabile WiFi-Abdeckung sorgen.

DER NUTZEN

«Die Zusammenarbeit mit Infortix verläuft so, wie wir es uns nach den Vorgesprächen erhofft hatten: Sehr gut und extrem konstruktiv», ist Romano Caviezel mit dem Stand der Arbeiten zufrieden. «Unsere Ansprechpartner kommen proaktiv mit Ideen auf uns zu und wir können gemeinsam und offen Lösungen diskutieren.»

Nach einer intensiven Planungszeit steht nun die Umsetzung und Implementierung des Netzwerks an. Dabei arbeitet Infortix eng und flexibel mit einer Vielzahl von Partnern zusammen, um alle Arbeiten zeitgerecht auszuführen. Im Herbst 2022 wird die Infrastruktur in Betrieb genommen – damit es an den Heimspielen des «Zett» bald von den neuen Rängen und auf allen Kanälen schallt: «Attacke! ZSC, ZSC, ZSC!»



**Weitere Success Stories
finden Sie auf unserer Webseite:**

cancom.ch/projekte